

Modulhandbuch IMG (Master of Education)

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (2. künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach)

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

- *Schematische und grafische Darstellung des Studienverlaufs*
- *Modulbeschreibungen*

Redaktion:

Andreas Bauer

Stand: Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG Master of Education (schriftliche Zusammenfassung)	3
Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG + KL BK (Master of Education) (tabellarische Übersichten der IMG-Module sowie der IMG-Module inklusive KL BK bei Start zum Wintersemester)	4–5
Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG + KL BK (Master of Education) (tabellarische Übersichten der IMG-Module sowie der IMG-Module inklusive KL BK bei Start zum Sommersemester)	6–7
Modulbeschreibungen der IMG-Praxis-Module (IMG P 7 / 7.1 + 7.2)	8–11
Modulbeschreibungen der IMG-Fachdidaktik (IMG FD 2 / 2.1 + 2.2)	12–13
Modulbeschreibung der kunstwissenschaftlichen/theoriebasierten Module (IMG KW 5+6).....	14-15
Modulbeschreibung IMG-Masterarbeit (IMG MA).....	16

Das konsekutive Masterstudium im Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG), mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern, strukturiert sich im Sinne des idealtypischen Studienverlaufs wie folgt in:

Einen künstlerisch-wissenschaftlichen, fachpraktischen Anteil (16 ECTS)

Dieser bildet sich in einem zweisemestrigen, künstlerisch forschenden IMG-Praxis-Modul (IMG P7) ab, welches sich aus zwei IMG-Praxis-Modulen, dem IMG-Praxis-Modul 7.1 (IMG P 7.1) und dem IMG- Praxis-Modul 7.2 (IMG P7.2) zusammensetzt, die als Pflichtmodule belegt werden müssen und benotet werden.

Bei einem Start zum Wintersemester belegt man im 1. Mastersemester das IMG-Praxis-Modul P 7.1 und im 2. Mastersemester das IMG-Praxis-Modul P 7.2. Darauf folgt im dritten Mastersemester das Schulpraktikum (SP).

Bei einem Start zum Sommersemester belegt man im 1. Mastersemester das IMG-Praxis-Modul P 7.1, worauf im 2. Mastersemester das Schulpraktikum (SP) folgt und im dritten Mastersemester das IMG- Praxis-Modul P 7.2, die zweisemestrige IMG-Praxis-Phase abschließt.

Schulpraktikum (SP) als potenziellen praxisorientierten, integrativen Aspekt

Bei einer Schwerpunktsetzung, der die Schule, den Schulunterricht als „Raum“ bzw. die kunstpraktische Arbeit mit Schülerinnen und Schüler (Lehr-Lern-Situationen) im Sinne des zweisemestrigen, künstlerisch forschenden Vorhabens (Projekts) vorsieht, kann das Schulpraktikumssemester, nach vorheriger Rücksprache mit der verantwortlichen Schule bzw. der verantwortlichen Ansprechperson an der Schule, in die IMG-Praxis-Phase im Masterstudium integriert werden.

Einen kunstwissenschaftlichen, theoretischen Anteil (3+3 ECTS)

Dieser bildet sich in zwei kunstwissenschaftlichen, theoriebasierten Modulen (IMG KW 5+6) ab, die als (Wahl)Pflichtmodule belegt werden müssen. Grundsätzlich können alle kunstwissenschaftlichen Seminare, Übungen und Veranstaltungen (KW 3) sowie Theorieveranstaltungen aus den Vorlesungsverzeichnissen Kunst, der Architektur oder des Designs für die Module IMG-KW 5 / IMG-KW 6 belegt werden, wobei Theorieveranstaltungen aus den Fachgruppen Design und Architektur den Hinweis *für andere Fachgruppen geöffnet* aufweisen müssen, um jene für die IMG KW-Module 5+6 anrechnen lassen zu können. Die Module müssen als KW3 belegt werden.

Einen fachdidaktischen Anteil (6 ECTS)

Im IMG-Masterstudium muss ein Fachdidaktik-Seminar (IMG FD 2), das sich in zwei Semester-Module gliedert (IMG FD 2.1+2.2), als Pflichtmodul im 1. und 4. (Start WiSe) bzw. im 2. und 3. (Start SoSe) Mastersemester belegt werden.

Masterarbeit im IMG (15 ECTS)

Im vierten Mastersemester besteht die Möglichkeit die Masterarbeit auch im Intermedialen Gestalten abzulegen. Weitere Informationen zu wichtigen, prüfungsrelevanten Informationen finden sich in der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) bzw. in der Modulbeschreibung (IMG-Masterarbeit) wieder.

Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG Master of Education: Teilstudiengang IMG - Tabellarische Übersicht bei Start zum Wintersemester

Wichtige Information: **Bei Start des Master of Education zum Wintersemester** bzw. bei erfolgreichem Abschluss des Master of Education zum Ende des Sommersemesters entsteht ein Überbrückungszeitraum bis zum Beginn des Referendariats von ca. sechs Monaten!

Semester	IMG Praxismodule	IMG Kunstwissen- schafts-/ Theorie- Module	IMG Fachdidaktik	IMG Masterarbeit	ECTS
4			IMG FD 2.2 6 ECTS	Masterarbeit 15 ECTS	21 ECTS
3	Schulpraktikum				
2	IMG Praxis IMG P 7.2 9 ECTS	IMG KW 6 3 ECTS			12 ECTS
1	IMG Praxis IMG P 7.1 7 ECTS	IMG KW 5 3 ECTS	IMG FD 2.1 3 ECTS		13 ECTS
					46 ECTS

Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG Master of Education: Teilstudiengang IMG + Künstlerisches Lehramt Bildende Kunst - tabellarische Übersicht bei Start zum Wintersemester

Wichtige Information: **Bei Start des Master of Education zum Wintersemester** bzw. bei erfolgreichem Abschluss des Master of Education zum Ende des Sommersemesters entsteht ein Überbrückungszeitraum bis zum Beginn des Referendariats von ca. sechs Monaten!

	ECTS im Semester	
Semester 1 Wintersemester	Anmeldung	29
	Anmeldung IMG P 7.1 7 ECTS (ben.)	Anmeldung IMG KW 5 3 ECTS (ben.)
Semester 2 Sommersemester	Anmeldung KL BK Schwerpunkt 10 ECTS	Anmeldung FD II 2.2 PS- Vorbereitung 6 ECTS (Seminar, ben.)
	Anmeldung FD IMG 2.1 Didaktik und Zeit 1 3 ECTS (unben.)	Anmeldung BW 3.2 Praxis und Forschung (innovieren) 3 ECTS (unben.)
Semester 3 Wintersemester	Anmeldung KL BK Schwerpunkt 12 ECTS	Anmeldung BW 3.1 PS-Nachberei- tung Praxis & Forschung (Beurteilung) 6 ECTS (ben.)
	Anmeldung BW 2.1 Diversität und Inklusion 3 ECTS (unben.)	Anmeldung BW Modul 1
Semester 4 Sommersemester	Anmeldung IMG P 7.2 9 ECTS (ben.)	Anmeldung BW 1.1 Theorien, Begriffe und Methoden 3 ECTS (ben.)
	Anmeldung FD IMG 2.2 Didaktik und Zeit 2 6 ECTS (ben.)	Anmeldung FD II 2.1 Methoden und Konzepte 2 3 ECTS (unben.)
	Anmeldung IMG Masterarbeit 15 ECTS (ben.)	Anmeldung BW 1.2 Gestalten und Befragen 6 ECTS (unben.)
	Anmeldung BK KL + IMG 120 ECTS	Anmeldung BW 2.2 Individ. u. berufsbez. Überz. 6 ECTS (ben.)
		Anmeldung Schulprak- tikum 16 ECTS

Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG Master of Education: Teilstudiengang IMG - Tabellarische Übersicht bei Start zum Sommersemester

Wichtige Information: **Bei Start des Master of Education zum Sommersemester** bzw. bei erfolgreichem Abschluss des Master of Education zum Ende des Wintersemesters entsteht eine Überschneidung mit dem Beginn des Referendariats im Januar/Februar.

Semester	IMG Praxismodule	IMG Kunstwissen- schafts-/ Theorie- Module	IMG Fachdidaktik	IMG Masterarbeit	ECTS
4				Masterarbeit 15 ECTS	15 ECTS
3	IMG Praxis IMG P 7.2 9 ECTS	IMG KW 6 3 ECTS	IMG FD 2.2 6 ECTS		18 ECTS
2	Schulpraktikum		IMG FD 2.1 3 ECTS		3 ECTS
1	IMG Praxis IMG P 7.1 7 ECTS	IMG KW 5 3 ECTS			10 ECTS
					46 ECTS

Idealtypischer Studienverlauf und Semesterstruktur im IMG Master of Education: Teilstudiengang IMG + Künstlerisches Lehramt Bildende Kunst - tabellarische Übersicht bei Start zum Sommersemester

Wichtige Information: **Bei Start des Master of Education zum Sommersemester** bzw. bei erfolgreichem Abschluss des Master of Education zum Ende des Wintersemesters entsteht eine Überschneidung mit dem Beginn des Referendariats im Januar/Februar.

		ECTS im Semester	
Semester 1 Sommersemester	Anmeldung	KL BK Schwerpunkt 10 ECTS	32
	Anmeldung	IMG P 7.1 7 ECTS (ben.) Anmeldeung FD II 2.2 Methoden u. Konzepte 2 6 ECTS (unben.) Anmeldeung BW 2.2 Individ. u. berufsbez. Überz. 6 ECTS (ben.) Anmeldeung IMG KW 5 3 ECTS (ben.)	
Semester 2 Wintersemester	Schulpraktikum 16 ECTS	Anmeldeung FD IMG 2.1 Didaktik und Zeit 2 3 ECTS (ben.) Anmeldeung BW 3.1 PS-Nachbe- reitung Praxis und Forschung (Innovieren) (Beurteilung) 6 ECTS (ben.)	28
	Anmeldung	Anmeldeung KL BK Schwerpunkt 12 ECTS Anmeldeung FD IMG 2.2 Didaktik und Zeit 1 6 ECTS (unben.)	
Semester 3 Sommersemester	Anmeldung	Anmeldeung IMG P 7.2 9 ECTS (ben.) Anmeldeung BW Modul 1 BW 1.1 Theorien, Begriffe und Methoden 3 ECTS (ben.) Anmeldeung BW 1.2 Gestalten und Befragen 6 ECTS (unben.)	30
	Anmeldung	Anmeldeung BK KL oder IMG 15 ECTS (ben.) Anmeldeung PS- Vorbereitung 3 ECTS (ben.)	
Semester 4 Wintersemester			30
			120 ECTS BK KL + IMG

Modultitel	IMG-Praxis 7 (7.1) (Pflichtmodul)
Modulcode	IMG P7 (7.1)
Modulverantwortliche	Prof. i.V. Andreas Bauer N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Bachelor IMG
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester
Veranstaltungsart	IMG-Kolloquium, Atelierarbeit, Gruppen-/Einzelbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen, Atelierbesuche, Künstlergespräche, Workshops
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	210 Stunden: - 60 Stunden - 150 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilbewertung	Unbenotet (bestanden)
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Basis der im IMG-Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten wird in den Modulen 7.1 und 7.2 ein zweisemestriges, kunstbasiertes (Forschungs-)vorhaben (Projekt) selbstständig und auf tiefgreifendem Niveau recherchiert, konzipiert und realisiert. Künstlerische Interventions- und Präsentationskonzepte werden bei der Auseinandersetzung mit räumlichen, zeitlichen Phänomenen, visuellen/verbalen künstlerischen Narrativen sowie gesellschaftsrelevanten Kontexten herangezogen, um den individuellen Impulsen folgend, eigene Strategien für das/die kunstbasierte (Forschungs-) Vorhaben zu entwickeln. Eigene Forschungsfragen werden frei nach Neugier, Impuls und kunstbasiertem Forschungsdrang erhoben, in experimentelle künstlerische Prozesse überführt, beobachtet, verhandelt, Ergebnisse präsentiert, dargestellt, zum Abschluss reflektiert und diskutiert. Dabei können eigene künstlerische wie auch kunstpädagogische, forschende Perspektiven auf Lehr-Lern-Situationen bzw. die Schule, den Schulunterricht als zu untersuchenden Raum entworfen, erforscht werden. Hierzu kann das Schulpraktikum, in vorheriger Absprache mit der Schule, im Sinne einer künstlerisch forschenden Vermittlungspraxis in die IMG-Praxis 7.1 und 7.2 integriert werden. Der Fokus liegt auf dem selbstständigen, künstlerisch reflektierten Handeln in gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie in der (projektbezogenen), transdisziplinären, experimentellen

	<p>künstlerischen Arbeit. Mediale, materielle, konzeptuelle, narrative und performative Strategien werden dabei angewendet, vertieft und reflektiert. In Einzelbesprechungen und gemeinsamen Kolloquien werden die individuellen Vorhaben der Studierenden besprochen und hinsichtlich der in Praxis und Theorie erlangten Erkenntnisse im Kontext potenzieller *neuer* Formen der Wissensproduktion und -Vermittlung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sensibel, flexibel und reflektiert auf gesellschaftliche Problemstellungen reagieren und entwickeln eigene Methoden und Strategien zur Generierung und Materialisierung von Wissen. In ihrer kunstbasierten Forschungsarbeit entwickeln sie Methoden, Versuchsanordnungen, Interventionskonzepte, Präsentationskonzepte und Experimentierräume für aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen. - haben komplexe Materialisationsformen von Wissen (spezifisch und in Relation mit anderen) untersucht wie auch selbstständig erarbeitet und wenden diese in der eigenen vertieften Forschungsarbeit an. - haben vertiefte Kenntnisse über die zentralen Dimensionen der Generierung von Wissen (Recherche, Wahrnehmungs- und Wissensformen, Technologien) und verfügen in allen drei Bereichen über ein vielseitig erprobtes Repertoire. - können von ihren individuellen Standpunkten ausgehend reziproke Zusammenhänge zwischen künstlerischen Formen und gesellschaftlichen Phänomenen erkennen, aktiv selbst herstellen und aus der Kunst heraus experimentell neue Wege erschließen. - erkennen, erproben, untersuchen und diskutieren die Potentiale kunstbasierter Forschung, die alternative Perspektiven eröffnen, kulturelle wie auch gesellschaftliche Kontexte *neu* beleuchten und Teilhabe ermöglichen kann.
ECTS-Punkte	7 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Regelmäßige Teilnahme an sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung; kunstpraktische Prüfung (1 Präsentation von (Semester/Projekt-) Arbeiten à 30 Min.), Referat (20 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	IMG-Praxis 7 (7.2) (Pflichtmodul)
Modulcode	IMG P7 (7.2)
Modulverantwortliche	Prof. i.V. Andreas Bauer N.N.
Zulassungsvoraussetzung	IMG-Praxis 7.1
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester
Veranstaltungsart	IMG-Kolloquium, Atelierarbeit, Gruppen-/Einzelbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen, Atelierbesuche, Künstlergespräche, Workshops
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden: - 50 Stunden - 220 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung/Teilbewertung	benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Basis der im IMG-Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten wird in den Modulen 7.1 und 7.2 ein zweisemestriges, kunstbasiertes (Forschungs-)vorhaben (Projekt) selbstständig und auf tiefgreifendem Niveau recherchiert, konzipiert und realisiert. Künstlerische Interventions- und Präsentationskonzepte werden bei der Auseinandersetzung mit räumlichen, zeitlichen Phänomenen, visuellen/verbalen künstlerischen Narrativen sowie gesellschaftsrelevanten Kontexten herangezogen, um den individuellen Impulsen folgend, eigene Strategien für das/die kunstbasierte (Forschungs-) Vorhaben zu entwickeln. Eigene Forschungsfragen werden frei nach Neugier, Impuls und kunstbasiertem Forschungsdrang erhoben, in experimentelle künstlerische Prozesse überführt, beobachtet, verhandelt, Ergebnisse präsentiert, dargestellt, zum Abschluss reflektiert und diskutiert. Dabei können eigene künstlerische wie auch kunstpädagogische, forschende Perspektiven auf Lehr-Lern-Situationen bzw. die Schule, den Schulunterricht als zu untersuchenden Raum entworfen, erforscht werden. Hierzu kann das Schulpraktikum, in vorheriger Absprache mit der Schule, im Sinne einer künstlerisch forschenden Vermittlungspraxis in die IMG-Praxis 7.1 und 7.2 integriert werden. Der Fokus liegt auf dem selbstständigen, künstlerisch reflektierten Handeln in gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie in der (projektbezogenen), transdisziplinären, experimentellen künstlerischen Arbeit. Mediale, materielle, konzeptuelle, narrative und performative Strategien werden dabei

	<p>angewendet, vertieft und reflektiert. In Einzelbesprechungen und gemeinsamen Kolloquien werden die individuellen Vorhaben der Studierenden besprochen und hinsichtlich der in Praxis und Theorie erlangten Erkenntnisse im Kontext potenzieller *neuer* Formen der Wissensproduktion und -Vermittlung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sensibel, flexibel und reflektiert auf gesellschaftliche Problemstellungen reagieren und entwickeln eigene Methoden und Strategien zur Generierung und Materialisierung von Wissen. In ihrer kunstbasierten Forschungsarbeit entwickeln sie Methoden, Versuchsanordnungen, Interventionskonzepte, Präsentationskonzepte und Experimentierräume für aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen. - haben komplexe Materialisationsformen von Wissen (spezifisch und in Relation mit anderen) untersucht wie auch selbständig erarbeitet und wenden diese in der eigenen vertieften Forschungsarbeit an. - haben vertiefte Kenntnisse über die zentralen Dimensionen der Generierung von Wissen (Recherche, Wahrnehmungs- und Wissensformen, Technologien) und verfügen in allen drei Bereichen über ein vielseitig erprobtes Repertoire. - können von ihren individuellen Standpunkten ausgehend reziproke Zusammenhänge zwischen künstlerischen Formen und gesellschaftlichen Phänomenen erkennen, aktiv selbst herstellen und aus der Kunst heraus experimentell neue Wege erschließen. - erkennen, erproben, untersuchen und diskutieren die Potentiale kunstbasierter Forschung, die alternative Perspektiven eröffnen, kulturelle wie auch gesellschaftliche Kontexte *neu* beleuchten und Teilhabe ermöglichen können
ECTS-Punkte	9 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Regelmäßige Teilnahme an sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung; kunstpraktische Prüfung (1 Präsentation von Semester/Projektarbeiten à 30 Min.), Referat (20 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	(Pflichtmodul) IMG-Fachdidaktik 2 (2.1) Didaktik und Zeit
Modulcode	IMG FD 2.1
Modulverantwortliche	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester (IMG FD 2.1 +2.2)
Veranstaltungsart	Seminar Fachdidaktik und Zeit 2.1
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	unbenotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul bietet einen vertiefenden und verbreiternden Einblick in künstlerisch forschend ausgerichtete fachdidaktische Ansätze an. Prozessorientiertes, experimentelles und projektorientiertes Arbeiten werden dabei in ganzheitlichen künstlerisch/ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen betrachtet. Die Studierenden - kennen ein breites Spektrum epistemisch / künstlerisch forschend ausgerichteter Ansätze - Können zeitliche (narrative, performative) Elemente als Gegenstände ganzheitlicher Lern- und Erkenntnisprozesse in der Schule gestaltend fokussieren.
ECTS-Punkte	3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen die zweite mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird: Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten); kurzes Exposee. Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modultitel	(Pflichtmodul) IMG-Fachdidaktik 2 (2.2) Didaktik und Zeit
Modulcode	IMG FD 2.2
Modulverantwortliche	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Zwei Semester (IMG FD 2.1+2.2)
Veranstaltungsart	Seminar Fachdidaktik und Zeit 2.2
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden: - 30 Stunden (60 Stunden) - 150 Stunden (120 Stunden) 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul bietet einen vertiefenden und verbreiternden Einblick in künstlerisch forschend ausgerichtete fachdidaktische Ansätze an. Prozessorientiertes, experimentelles und projektorientiertes Arbeiten werden dabei in ganzheitlichen künstlerisch/ ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen betrachtet. Die Studierenden - kennen ein breites Spektrum epistemisch / künstlerisch forschend ausgerichteter Ansätze - Können zeitliche (narrative, performative) Elemente als Gegenstände ganzheitlicher Lern- und Erkenntnisprozesse in der Schule gestaltend fokussieren.
ECTS-Punkte	6
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen die zweite mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird: Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten); kurzes Exposee. Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Modultitel	IMG-Kunstwissenschaften/Design und Architekturtheorie Master (Wahl-)Pflichtmodul
Modulcode	IMG KW 5
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar, Übung oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt tiefere, erweiterte Einblicke in theoretische Aspekte der Dimensionen "Zeit und/oder Raum" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte aus Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie setzen. Die Studierenden: - vertiefen ihre Kenntnisse zur Generierung von Wissen. - reflektieren die Dimensionen Zeit und Raum als Rahmungen gesellschaftlichen Wandels. - können das erarbeitete Wissen in unterschiedlichen Modi materialisieren
ECTS-Punkte	3
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich (je nach Schwerpunkt) auch in anderen Studiengängen der ABK Stuttgart.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 4-6 Seiten (100%) oder Klausur von max. 60 Minuten (100%). Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an Lehrveranstaltung. Davon ggfs. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	IMG-Kunstwissenschaften/Design und Architekturtheorie Master (Wahl-)Pflichtmodul
Modulcode	IMG KW 6
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar, Übung oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt tiefere, erweiterte Einblicke in theoretische Aspekte der Dimensionen "Zeit und/oder Raum" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte aus Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie setzen. Die Studierenden: - vertiefen ihre Kenntnisse zur Generierung von Wissen. - reflektieren die Dimensionen Zeit und Raum als Rahmungen gesellschaftlichen Wandels. - können das erarbeitete Wissen in unterschiedlichen Modi materialisieren
ECTS-Punkte	3
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich (je nach Schwerpunkt) auch in anderen Studiengängen der ABK Stuttgart.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 4-6 Seiten (100%) oder Klausur von max. 60 Minuten (100%). Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an Lehrveranstaltung. Davon ggfs. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	IMG-Masterarbeit (Wahlpflicht-Modul)
Modulcode	IMG MA
Modulverantwortliche	Prof. i.V. Andreas Bauer N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Bachelor IMG, mindestens 22 ECTS-Punkte im ersten Hauptfach, mindestens 21 ECTS-Punkte aus dem Bereich des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums und das bestandene Schulpraxissemester
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Die Bearbeitung der Masterarbeit darf 4 Monate nicht überschreiten.
Veranstaltungsart	Kunstpraktische Abschlussarbeit mit Präsentation (u.a. Kurzvortrag oder Lecture- Performance, u.ä.), mündlicher Prüfung und künstlerisch-wissenschaftlich schriftlicher Abschlussarbeit
Workload	450 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung	benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	In der kunstpraktischen Abschlussarbeit (Master of Education) im Intermedialen Gestalten entwickeln und bearbeiten die Studierenden eine eigens gewählte Themenstellung, die sich als eigenständige, signifikante, künstlerisch forschende Position im Kontext von Kunst/Kunstvermittlung, Wissenschaft und Gesellschaft verortet. Die Themenstellung wird in Absprache mit den zwei gewählten Mentor*innen aus Praxis und Wissenschaft festgelegt, die von den Studierenden selbst gewählt werden. Die künstlerisch-wissenschaftliche Abschlussarbeit setzt sich zusammen aus einer Abschlussprüfung und einer gestalterisch-schriftlichen Begleitarbeit. Die gestalterisch-schriftliche Arbeit ist fristgemäß in drei Exemplaren im Prüfungsamt einzureichen und soll – wenn nicht anders definiert – den Arbeitsprozess im Rahmen der thematischen, künstlerischen Auseinandersetzung dokumentieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer kunstpraktischen Präsentation, einem Kurzvortrag (Lecture-Performance, u.ä.) mit signifikanter Zusammenfassung des schriftlichen Prüfungsteils. In einem anschließenden Gespräch vertreten die Studierenden ihre künstlerisch-wissenschaftliche Position/ Arbeit und zeigen die signifikanten Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen künstlerischer, forschender Praxis und Vermittlungspraxis auf. Die Masterarbeit im IMG wird von einer erst- und einer zweitprüfenden Person begutachtet und bewertet. In der Regel sind dies Hochschullehrerinnen und/oder Hochschullehrer und

	werden von den Studierenden selbst gewählt. Die mündliche Prüfung ist ein inhaltlicher Austausch mit den zwei Prüfer*innen, die jeweils eine wissenschaftliche und künstlerisch, praktische Expertise aufweisen. Empfohlen werden die zwei Mentor*innen der Masterarbeit.
ECTS-Punkte	15 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in %	Anmeldung beim Prüfungsamt zu Beginn des Semesters. Kunstpraktische Abschlussarbeit mit deren Präsentation (50%), einer gestalterisch-schriftlichen Arbeit im Umfang von mindestens 10 Seiten (25%) und eine abschließende mündliche Prüfung. Die Dauer der Präsentation und mündlichen Prüfung beträgt zusammen ca. 20 Minuten (25%). Künstlerisch-wissenschaftliche Masterarbeit im Umfang von max. 50 Seiten (100%)